



15. Wahl des Niedersächsischen Landtages

2003

Zetel

Gemeinde im Landkreis Friesland (Niedersachsen in Deutschland)

Amtlicher Gemeindeschlüssel (AGS): 03 455 027



Zetel

Wahllokal

Daten und Fakten
rund um die
Landtagswahl
02.02.2003

Inhalt

Zahlen: Seitenzahlen (Blattnummern dieser Veröffentlichung)

Quellen

Websites der (Wahl-)Behörden
Jeweilige lokale Presse
Eigene Recherchen

Verwendete Software

Excel (Microsoft 365)
PDF24 (geek Software GmbH)

Gestaltung / Zusammenstellung

Rudolf Perkams
(Impressum auf Blatt 3)

	3	Wählbare Parteien
	4	Details zu dieser Wahl
	5	Ergebn. insg. Diagramme
	7	Vergleich der Ergebnisse
	8	Karte Wahlbezirke

	9	Ergebnisse Wohngebiete
<u>Wohngebiete alphabetisch:</u>		
▪ Astederfeld		
▪ Bohlenberge		
▪ Bohlenbergerfeld		
▪ Neuenburg		
▪ Neuenbergerfeld		
▪ Schweinebrück		
▪ Zetel		

	17	Ergebnisse Briefwahlbez.
	18	Muster der Stimmzettel
	19	Wahlräume dieser Wahl

Endgültige Wahlergebnisse

Ziel dieser neutralen Veröffentlichung ist es, Wahlergebnisse nachvollziehbar wie möglich darzustellen.

Es werden die vom zuständigen Wahlausschuss in einer öffentlichen Sitzung endgültig festgestellten Ergebnisse aufgeführt. Es sind also eventuell marginale Änderungen gegenüber den am Wahlabend von den Medien genannten Zahlen möglich.

Diese Publikation ist **sehr umfangreich**. So ist für Außenstehende anhand der Wahlbezirksnummer nicht immer erkennbar, welche Fläche der Wahlbezirk umfasst. Deshalb sind die Ergebnisse **zusätzlich nach den im Bewusstsein der Bevölkerung bestehenden Wohngebieten** in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt.

Besonderheit: Briefwahlergebnisse lokal zugeordnet

Der Wahlvorstand eines Wahlbezirks wertet fast immer nur die im Wahlraum abgegebenen Stimmzettel aus (Urnenwahl). Immer beliebter ist jedoch die (vorzeitige) Wahlteilnahme in Form der Briefwahl. Das Bundesverfassungsgericht urteilte mehrfach, dass diesbezügliche wahlrechtliche Regelungen verfassungskonform sind.

Für die Feststellung der Briefwahlergebnisse werden eigene Briefwahlbezirke gebildet und hierfür Briefwahlvorstände berufen. Ein Briefwahlbezirk umfasst in der Regel mehrere Wahlbezirke.

Das Briefwahlergebnis kann (muss nicht) das Wahlverhalten im Wahlbezirk bzw. Wohngebiet in einem anderen Licht erscheinen lassen. Deshalb sind diese Ergebnisse anteilig **auf jeden zugeordneten Wahlbezirk umgerechnet** (siehe nebenstehende Erläuterungen). So wird letztlich das reale Ergebnis eines Wohngebiets erkennbar.

Besonders gestaltete Diagramme

In den Ergebnistabellen sind die Parteien in der gleichen Reihenfolge wie auf dem Stimmzettel aufgeführt (wahlgesetzlich festgelegt). Die Reihenfolge ist deshalb von Wahl zu Wahl unterschiedlich.

Diese Publikation enthält zur Verdeutlichung mancher Teilergebnisse eigene erstellte Diagramme. Um optisch einen Vergleich mit anderen Wahlen und anderen Wahlgebieten zu ermöglichen, sind viele Schaubilder nach einer besonderen Logik gestaltet. So werden nur die Parteien aufgeführt, die auch im Deutschen Bundestag vertreten sind. Es gilt das dort für die Zuweisung der Sitze verwendete **Parteienspektrum**. Die Partei LINKE ist z.B. tatsächlich auch links platziert.

Kleinräumige Aufteilung der Briefwahl-Ergebnisse

In diesem Ort wurde wegen der erwarteten Menge an Wahlbriefen nur ein Briefwahlbezirk eingerichtet. Folglich gab es nur einen Briefwahlvorstand, der für den Ort das Briefwahlergebnis feststellte.

Um jedoch kleinräumig (Wahlbezirke bzw. Ortsteile) das jeweilige Wahlverhalten auch in der Abgabe von Briefwahlstimmen ermitteln zu können, erfolgt eine Aufteilung der Briefwahlergebnisse wie nachstehend beschrieben.

Im Wählerverzeichnis jedes Wahlbezirks ist statistisch notiert, wieviel Wahlberechtigte Briefwahlunterlagen beantragt haben (für Fachleute: Wahlberechtigte mit Sperrvermerk = Kennbuchstabe A2) und somit nicht mehr am Wahltag im Wahllokal wählen dürfen. So lässt sich also ermitteln, wie hoch der A2-Anteil jedes Wahlbezirks an dem einzigen Briefwahlbezirk ist. Rechenbeispiel:

Alle Wahlbezirke = insgesamt 500 Wahlbriefe ausgestellt
 Wahlbezirk 01 = 250 Wahlbriefe ausgestellt = Anteil 50 %
 Wahlbezirk 02 = 150 Wahlbriefe ausgestellt = Anteil 30 %
 Wahlbezirk 03 = 100 Wahlbriefe ausgestellt = Anteil 20 %

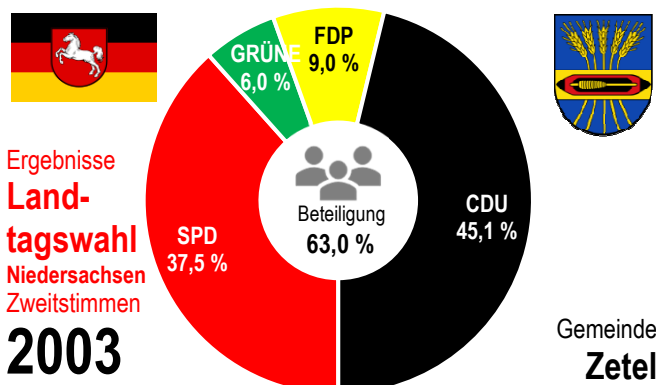
Nun werden nicht alle ausgestellten Wahlbriefe von den Wahlberechtigten tatsächlich bearbeitet und zurückgesandt (... zum Beispiel nachträglicher Verzicht auf die Wahl). Sind Formvorschriften nicht beachtet, erfolgt ferner keine Auswertung fehlerhafter Wahlbriefe. Die Rücklaufquote der ausgestellten Wahlbriefe ist deshalb nie 100 %.

Sind nun in dem Briefwahlbezirk für eine Partei zum Beispiel 170 Stimmen ausgezählt, so wird diese Menge mit den für jeden Wahlbezirk errechneten Anteilen (siehe oben) aufgeteilt:

50 % von 170 Stimmen für Wahlbezirk 01 = 85 Stimmen
 30 % von 170 Stimmen für Wahlbezirk 02 = 51 Stimmen
 20 % von 170 Stimmen für Wahlbezirk 03 = 34 Stimmen .

Bruchteile in den Berechnungen werden auf ganze Zahlen gerundet. Es sind also kleine Differenzen möglich.

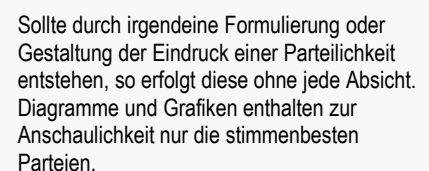
Diese Aufteilungen erfolgt für alle Parteien. Die errechneten Werte sind in den Tabellen getrennt aufgeführt und werden zu dem Ergebnis des Urnenwahlbezirks addiert.



Landeswahlvorschläge Niedersachsen

Zweitstimme

<u>Partei</u>	<u>Langbezeichnung</u>	
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	F1
CDU	Christl. Demokr. Union Deutschlands in Nds.	F2
GRÜNE	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	F3
FDP	Freie Demokratischer Partei	F4
PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus	F5
GRAUE	DIE GRAUEN - Graue Panther	F9
REP	DIE REPUBLIKANER	F10 F12
ödp	Ökologisch-Demokratischer Partei	F3
PBC	Partei Bibeltreuer Christen	F4
PRO	Partei Rechtsstaatlicher Offensive	



Rechtsgrundlagen

Wahlrecht: Niedersächs. Landeswahlgesetz (NLWG) und Niedersächs. Landeswahlordnung (NLWO); Wahlprüfungsgesetz

Sitzverteilung

Anzahl Sitze: grundsätzlich 155 Sitze:
zunächst 100 Sitze Direktwahl von Personen (Erststimme in den 100 Wahlkreisen);
55 Sitze über Landeswahlvorschläge (Verhältniswahl über Zweitstimme);
in dieser Wahl jedoch 28 weitere Sitze aufgrund Überhang- und Ausgleichsmandate:
somit insgesamt 183 Sitze

Sperrklausel: Erzielung von mind. 5 % aller gültigen Zweitstimmen in Niedersachsen

Zuordnung: Höchstzahlverfahren (d'Hondt-Verfahren)

Wahlperiode: 5 Jahre

Wahlgebiet

Wahlkreis: Landtagswahlkreis Nr. 98 (von 100):



Der Wahlkreis 98 setzte sich zusammen aus dem Landkreis Friesland: Varel, Bockhorn, Zetel
Landkr. Ammerland: Rastede
Lkr. Wesermarsch: Jade, Ovelgönne

Örtliche Einteilung: Gemeinde Bockhorn mit 12 Wahlbezirken
insgesamt 1 Briefwahlbezirk für alle Wahlbezirke der Stadt

Ortsteile: eigene Zusammenfassung von Ergebnissen nach Ortsteilen bzw. Wohngebieten im Bewusstsein der Bevölkerung

Wählerverzeichnis

Herkunft: deutsche Staatsangehörigkeit am Wahltag

Mindestalter: Vollendung des 18. Lebensjahres am Wahltag (Wählbarkeit: Vollendung des 18. Lebensjahres)

Wohnsitz: seit mindestens 3 Monaten in Niedersachsen mit Hauptwohnung gemeldet bzw. ständiger Aufenthalt;
wird nachgewiesen, dass sich bei mehreren Wohnungen der Mittelpunkt der Lebensbeziehungen in einem mit Nebenwohnung gemeldeten Ort in Niedersachsen befindet:
Antrag auf Eintragung bis 16. Tag vor der Wahl

Zuordnung: entsprechend der am 42. Tag vor dem Wahltag bestehenden Adresse des Wohnsitzes in dem zugehörigen Wahlbezirk des Ortes

Wahlablauf

Wahlzeit: 8.00 bis 18.00 Uhr

Wahlsystem: Jede wählende Person hatte zwei Stimmen:
Erststimme für den Wahlvorschlag im Landtagswahlkreis (Stimmzettel also einheitlich im Landtagswahlkreis)
Zweitstimme für den Landeswahlvorschlag (einheitlich in Niedersachsen; alle Angaben des Stimmzettels in blauer Farbe gedruckt)

Organisation

Wahlvorstände: je (Brief-)Wahlbezirk ein (Brief-)Wahlvorstand (ehrenamtlich bis zu 9 Personen)

Übermittlung: telefonisch am Wahlabend an Wahlbehörde; danach förmlich mit (Brief-)Wahlniederschrift mit den Unterschriften der Mitglieder der Brief-)Wahlvorstände

Veröffentlichung: im Internet www.zetel.de

Software: unbekannt

Kontrolle: Wahlausschuss mit 6 ehrenamtl. Mitgliedern

Definitionen

Wahlberechtigte: Unterscheidung nach Art der Teilnahme:
A1 = Wahlraum (ohne Antrag auf Briefwahl)
A2 = Briefwahl (Unterlagen beantragt und übermittelt; Sperre im Wählerverzeichnis)
A3 = nachträglich am Wahltag erfasst
A = insges. (alle Pers. im Wählerverzeichnis)

Wählende: Wahlraum: Stimmzettel-Einwurf in Wahlurne
Wahlbriefe: Zustellung an Wahlbehörde spätestens bis 18:00 Uhr am Wahltag (Zulassung eingegangener Wahlbriefe nur bei förmlicher Korrektheit)

Bekanntgabe

Ergebnisse: nach erster Plausibilitätsprüfung der eingegangenen Wahldaten sofort im Internet

Gültigkeit: zunächst nur vorläufig bis zur endgültigen Entscheidung des Wahlausschusses

Tabellen der Wahlbezirke

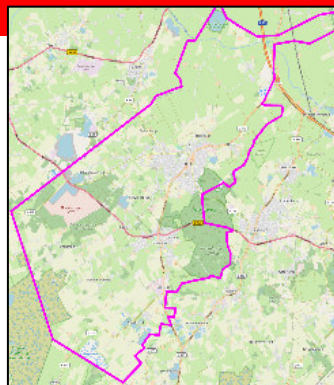
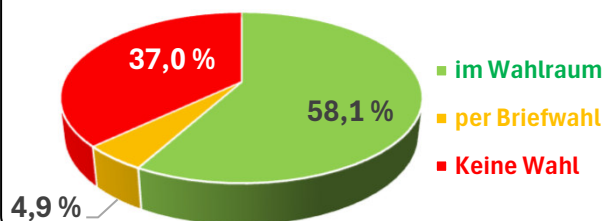
Urnenwahl: Feststellungen des Wahlvorstandes mit Bekanntgabe an die Öffentlichkeit

Briefwahl: Feststellungen des Briefwahlvorstandes nur für den Briefwahlbezirk und Bekanntgabe;
eigene nicht amtliche Aufteilung der Briefwahl-ergebnisse auf die Wahlbezirke (jeweils prozentual umgerechnet auf der Basis der Menge der beantragten Wahlbriefe in den jeweiligen Wahlbezirken)

Summenbildung: eigene nicht amtliche Zusammenfassung der Ergebnisse der Urnenwahl und der anteiligen Briefwahl je Wahlbezirk

Diagramme: eigene nicht amtliche Darstellung der Wahldaten nach verschiedenen Gesichtspunkten (Anordnung der Parteien gemäß der Sitzverteilung im Deutschen Bundestag)

Wahlbeteiligung Zetel



Wetter

mittags am Wahltag

Temperatur: 4°

Bewölkung: heiter

Zetel
zusammenUrnenwahl und
Briefwahl

insgesamt

Urnenwahl
Ergebnis im
WahlraumBriefwahl
Auswertung der
zugeh. Wahlbriefe

Wählerverzeichnis

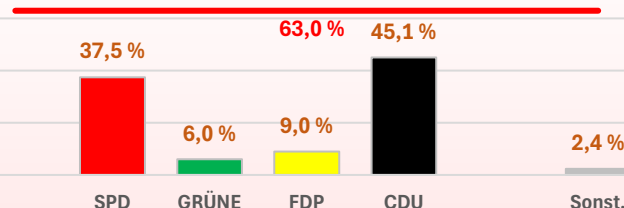
Wahlberechtigte P.	9 064	8 580	484
Wählende Personen	5 706 62,95 %	5 263 61,34 %	443 91,53 %

Erststimmen

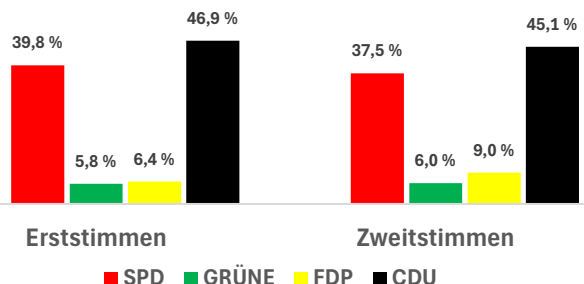
ungült. Erststimmen	195	191 3,63 %	4 0,90 %
gült. Erststimmen	5 511	5 072	439
SPD Müller	2 191 39,76 %	2 054 40,50 %	137 31,21 %
CDU Röttger	2 583 46,87 %	2 327 45,88 %	256 58,31 %
GRÜNE Janßen	319 5,79 %	292 5,76 %	27 6,15 %
FDP Sieckmann	352 6,39 %	334 6,59 %	18 4,10 %
Einzelbewerb. Kruse	66 1,20 %	65 1,28 %	1 0,23 %

Zweitstimmen

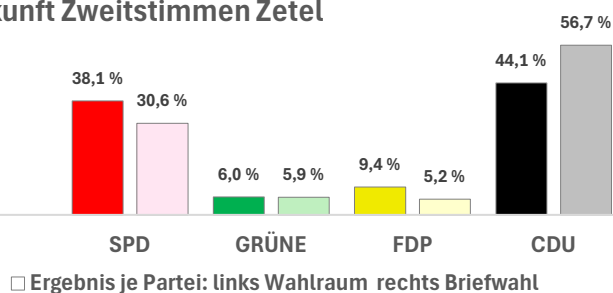
ung. Zweitstimmen	231	229 4,35 %	2 0,45 %
gült. Zweitstimmen	5 475	5 034	441
SPD	2 052 37,48 %	1 917 38,08 %	135 30,61 %
CDU	2 469 45,10 %	2 219 44,08 %	250 56,69 %
GRÜNE	329 6,01 %	303 6,02 %	26 5,90 %
FDP	494 9,02 %	471 9,36 %	23 5,22 %
PDS	25 0,46 %	23 0,46 %	2 0,45 %
GRAUE	23 0,42 %	22 0,44 %	1 0,23 %
REP	27 0,49 %	25 0,50 %	2 0,45 %
ödp	7 0,13 %	7 0,14 %	0,00 %
PBC	3 0,05 %	3 0,06 %	0,00 %
PRO	46 0,84 %	44 0,87 %	2 0,45 %

Zweitstimmen-Ergebnisse und
Wahlbeteiligung in Zetel

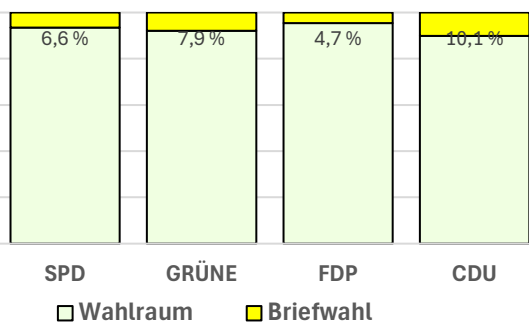
Vergleich Erst- und Zweitstimmen in Zetel



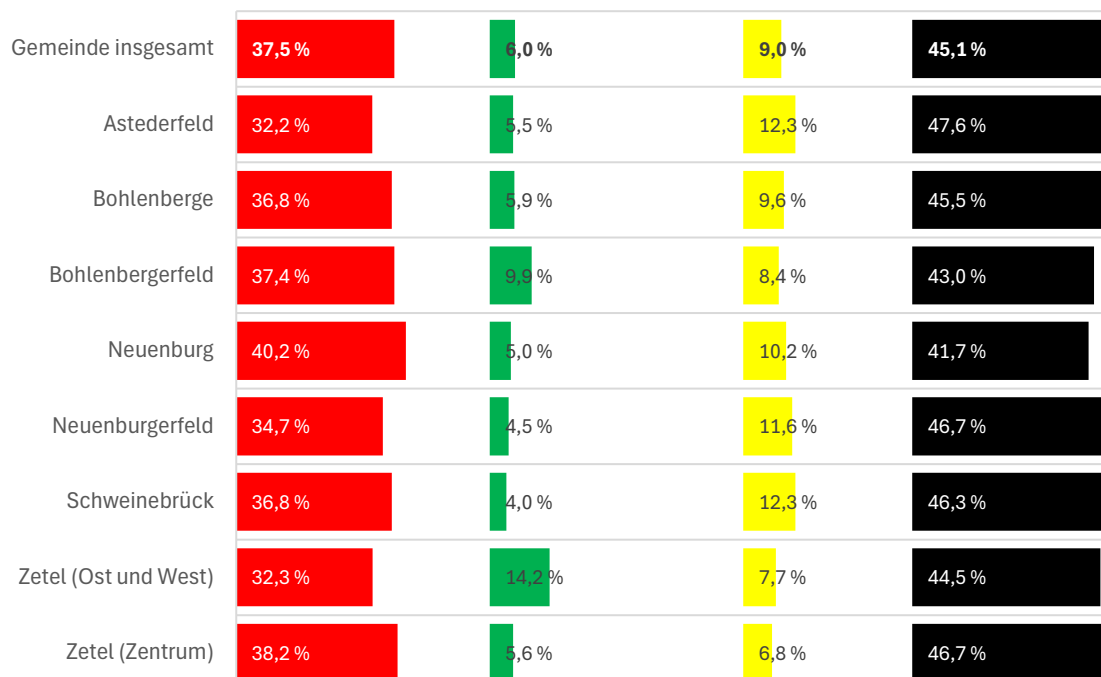
Herkunft Zweitstimmen Zetel



Anteil Briefwahl an erzielten Zweitstimmen in Zetel



Zetel: %-Ergebnisse der Zweitstimmen (mit Briefwahl)



■ SPD

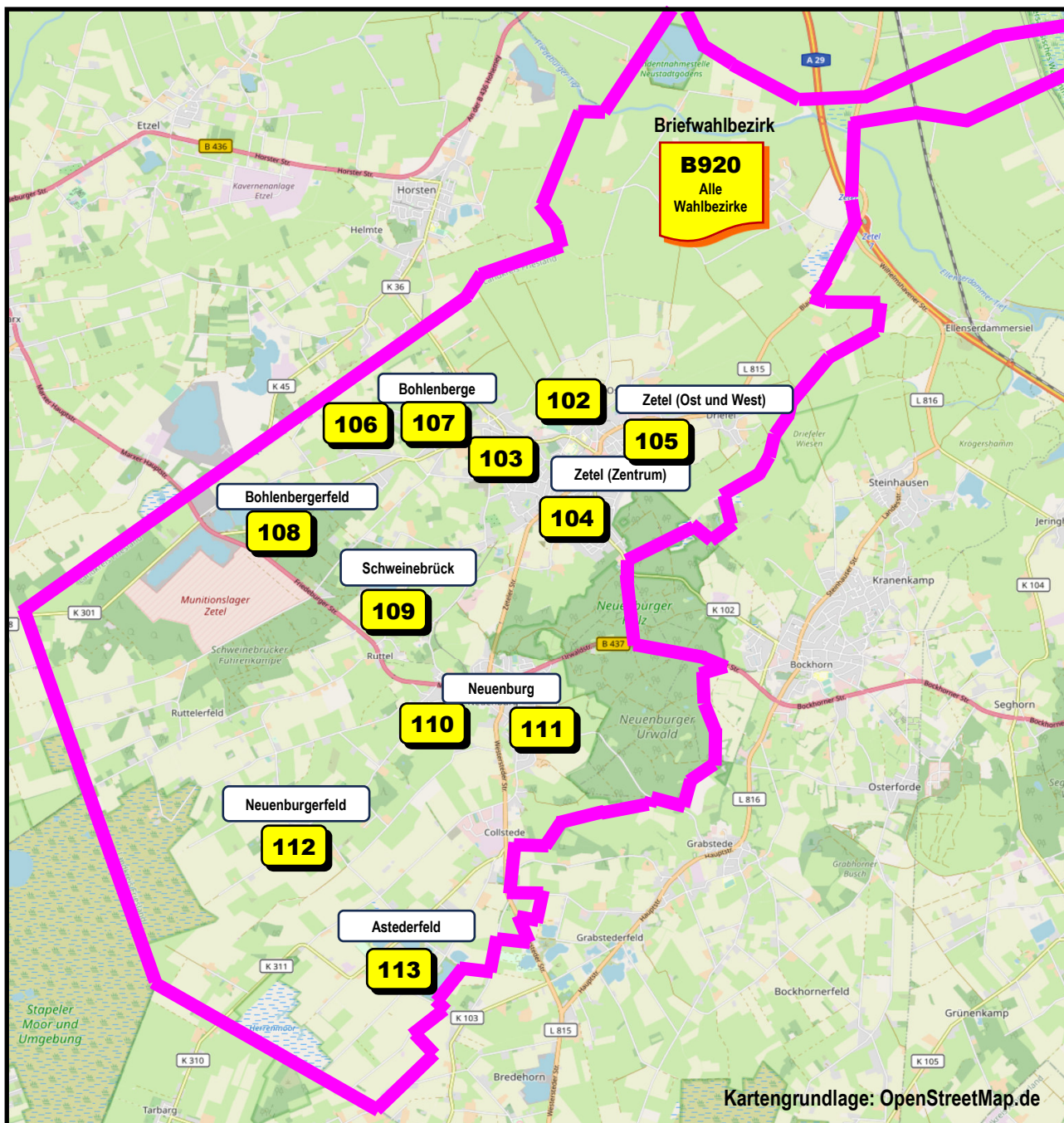
■ GRÜNE

■ FDP

■ CDU

	Veränderung 2003 gegenüber 1998 in den Prozentanteilen mit Briefwahl									
	DIE LINKE.		SPD		GRÜNE		FDP		CDU	
	1998	2003	1998	2003	1998	2003	1998	2003	1998	2003
Gemeinde insgesamt			37,5 %		6,0 %		9,0 %		45,1 %	
Astederfeld			Die Werte von 1998 sind noch nicht in dieser Datei eingespeist.						47,6 %	
Bohlenberge									45,5 %	
Bohlenbergerfeld									43,0 %	
Neuenburg			40,2 %		5,0 %		10,2 %		41,7 %	
Neuenburgerfeld			34,7 %		4,5 %		11,6 %		46,7 %	
Schweinebrück			36,8 %		4,0 %		12,3 %		46,3 %	
Zetel (Ost und West)			32,3 %		14,2 %		7,7 %		44,5 %	
Zetel (Zentrum)			38,2 %		5,6 %		6,8 %		46,7 %	



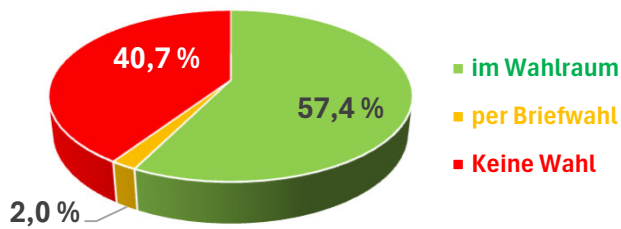


Eine Karte mit den genauen Grenzen der Wahlbezirke steht nicht zur Verfügung.

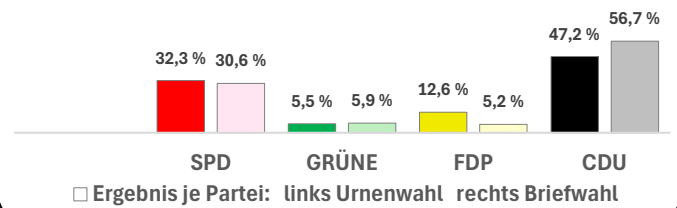
Landtagswahl am 02.02.2003 in Zetel

Astederfeld

Wahlbeteiligung Astederfeld

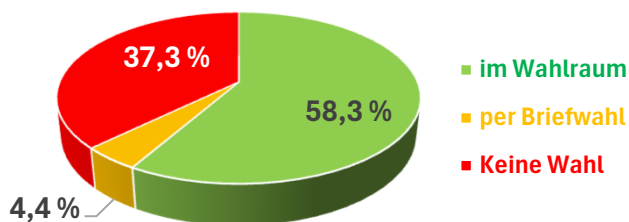


Zweitstimmen Astederfeld

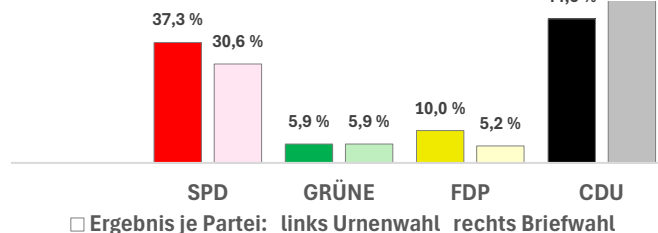


Wahlbezirke	Ortsteil		113							
	zusammen		Urnenwahl	Briefwahl						
	Urnenwahl und Briefwahl		Ergebnis im Wahlraum	2,07 %-Anteil Br.-bez. 920						
Wählerverzeichnis (Urnenwahl: Personen und Wahlbeteiligung; Briefwahl: Rücklaufquote zugelassener Wahlbriefe)										
A Wahlberechtigte P.	467	↵	457	↵	10	↵				
B Wählende Personen	277	59,35 %	268	58,64 %	9	91,53 %				
Erststimmen										
C ungült. Erststimmen	7		7	2,61 %	0	0,90 %				
D gültige Erststimmen	270	↵	261	↵	9	↵				
D1 SPD Müller	87	32,15 %	84	32,18 %	3	31,21 %				
D2 CDU Röttger	134	49,72 %	129	49,43 %	5	58,31 %				
D3 GRÜNE Janßen	16	5,76 %	15	5,75 %	1	6,15 %				
D4 FDP Sieckmann	32	11,99 %	32	12,26 %	0	0,00 %				
D5 Einzelbewerb. Kruse	1	0,38 %	1	0,38 %	0	0,00 %				
Zweitstimmen										
E ung. Zweitstimmen	14		14	5,22 %	0	0,45 %				
F gült. Zweitstimmen	263	↵	254	↵	9	↵				
F1 SPD	85	32,23 %	82	32,28 %	3	30,61 %				
F2 CDU	125	47,57 %	120	47,24 %	5	56,69 %				
F3 GRÜNE	15	5,53 %	14	5,51 %	1	5,90 %				
F4 FDP	32	12,34 %	32	12,60 %	0	0,00 %				
F5 PDS	1	0,40 %	1	0,39 %	0	0,00 %				
F9 GRAUE	3	1,15 %	3	1,18 %	0	0,00 %				
F10 REP	1	0,40 %	1	0,39 %	0	0,00 %				
F12 ödp	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %				
F13 PBC	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %				
F14 PRO	1	0,40 %	1	0,39 %	0	0,00 %				

Wahlbeteiligung Bohlenberge

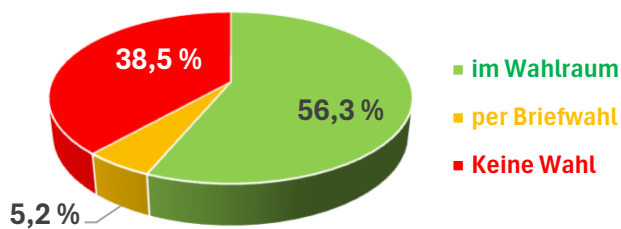


Zweitstimmen Bohlenberge

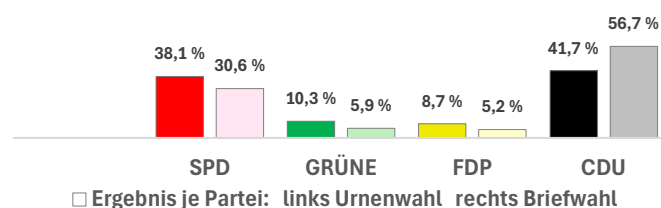


Wahlbezirke	Ortsteil		106			107						
	zusammen		Urnenwahl		Briefwahl	Urnenwahl		Briefwahl				
	Urnenwahl und Briefwahl		Ergebnis im Wahlraum	10,95 %-Anteil Br.-bez. 920		Ergebnis im Wahlraum	10,33 %-Anteil Br.-bez. 920					
Wählerverzeichnis (Urnenwahl: Personen und Wahlbeteiligung; Briefwahl: Rücklaufquote zugelassener Wahlbriefe)												
A Wahlberechtigte P.	2 134	↖	833	↖	53	↖	1 198	↖	50	↖		
B Wählende Personen	1 338	62,71 %	537	64,47 %	49	91,53 %	707	59,02 %	46	91,53 %		
Erststimmen												
C ungült. Erststimmen	49		21	3,91 %	0	0,90 %	27	3,82 %	0	0,90 %		
D gültige Erststimmen	1 289	↖	516	↖	48	↖	680	↖	45	↖		
01 SPD Müller	524	40,65 %	222	43,02 %	15	31,21 %	273	40,15 %	14	31,21 %		
02 CDU Röttger	596	46,26 %	227	43,99 %	28	58,31 %	315	46,32 %	26	58,31 %		
03 GRÜNE Janßen	66	5,10 %	21	4,07 %	3	6,15 %	39	5,74 %	3	6,15 %		
04 FDP Sieckmann	91	7,04 %	40	7,75 %	2	4,10 %	47	6,91 %	2	4,10 %		
05 Einzelbewerb. Kruse	12	0,95 %	6	1,16 %	0	0,00 %	6	0,88 %	0	0,00 %		

Wahlbeteiligung Bohlenbergerfeld

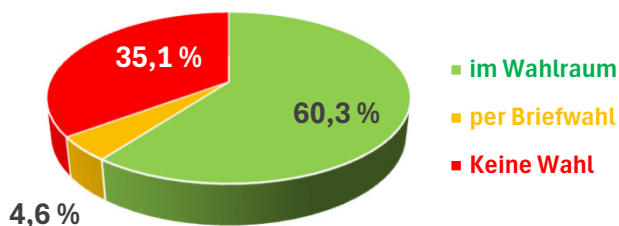


Zweitstimmen Bohlenbergerfeld

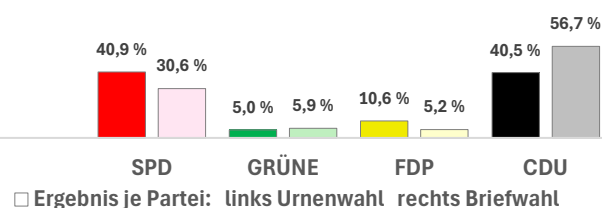


Wahlbezirke	Ortsteil		108							
	zusammen		Urnenwahl	Briefwahl						
	Urnenwahl und Briefwahl		Ergebnis im Wahlraum	5,58 %-Anteil Br.-bez. 920						
Wählerverzeichnis (Urnenwahl: Personen und Wahlbeteiligung; Briefwahl: Rücklaufquote zugelassener Wahlbriefe)										
A	Wahlberechtigte P.	474	↩	447	↩	27	↩			
B	Wählende Personen	292	61,54 %	267	59,73 %	25	91,53 %			
Erststimmen										
C	ungült. Erststimmen	9		9	3,37 %	0	0,90 %			
D	gültige Erststimmen	282	↩	258	↩	24	↩			
E1	SPD Müller	113	39,87 %	105	40,70 %	8	31,21 %			
E2	CDU Röttger	126	44,70 %	112	43,41 %	14	58,31 %			
E3	GRÜNE Janßen	24	8,32 %	22	8,53 %	2	6,15 %			
E4	FDP Sieckmann	19	6,73 %	18	6,98 %	1	4,10 %			
E5	Einzelbewerb. Kruse	1	0,37 %	1	0,39 %	0	0,00 %			
Zweitstimmen										
F	ung. Zweitstimmen	15		15	5,62 %	0	0,45 %			
G	gült. Zweitstimmen	277	↩	252	↩	25	↩			
F1	SPD	104	37,43 %	96	38,10 %	8	30,61 %			
F2	CDU	119	43,00 %	105	41,67 %	14	56,69 %			
F3	GRÜNE	27	9,92 %	26	10,32 %	1	5,90 %			
F4	FDP	23	8,42 %	22	8,73 %	1	5,22 %			
F5	PDS	0	0,04 %	0	0,00 %	0	0,00 %			
F6	GRAUE	0	0,02 %	0	0,00 %	0	0,00 %			
F7	REP	0	0,04 %	0	0,00 %	0	0,00 %			
F8	ödp	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %			
F9	PBC	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %			
F10	PRO	3	1,12 %	3	1,19 %	0	0,00 %			
F11										
F12										
F13										
F14										

Wahlbeteiligung Neuenburg

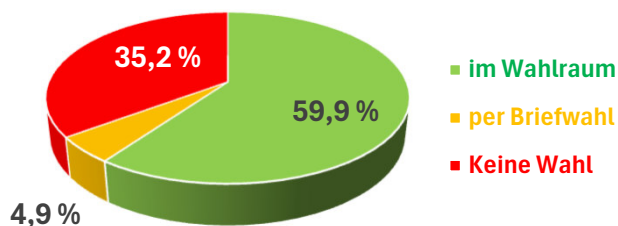


Zweitstimmen Neuenburg

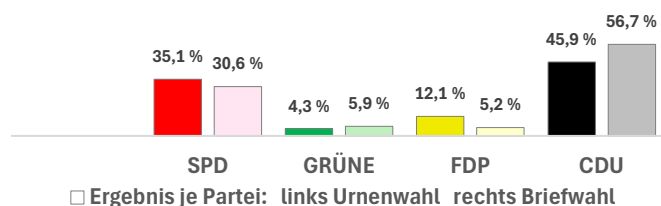


Wahlbezirke	Ortsteil		110		111					
	zusammen		Urnenwahl	Briefwahl	Urnenwahl	Briefwahl				
	Urnenwahl und Briefwahl		Ergebnis im Wahlraum	8,88 %-Anteil Br.-bez. 920	Ergebnis im Wahlraum	10,33 %-Anteil Br.-bez. 920				
Wählerverzeichnis (Urnenwahl: Personen und Wahlbeteiligung; Briefwahl: Rücklaufquote zugelassener Wahlbriefe)										
A Wahlberechtigte P.	1 854	↩	1 066	↩	43	↩	695	↩	50	↩
B Wählende Personen	1 203	64,89 %	637	59,76 %	39	91,53 %	481	69,21 %	46	91,53 %
Erststimmen										
C ungült. Erststimmen	42		18	2,83 %	0	0,90 %	23	4,78 %	0	0,90 %
D gültige Erststimmen	1 161	↩	619	↩	39	↩	458	↩	45	↩
E SPD Müller	472	40,67 %	253	40,87 %	12	31,21 %	193	42,14 %	14	31,21 %
F CDU Röttger	520	44,79 %	271	43,78 %	23	58,31 %	200	43,67 %	26	58,31 %
G GRÜNE Janßen	67	5,79 %	40	6,46 %	2	6,15 %	22	4,80 %	3	6,15 %
H FDP Sieckmann	81	7,01 %	45	7,27 %	2	4,10 %	33	7,21 %	2	4,10 %
I Einzelbewerb. Kruse	20	1,74 %	10	1,62 %	0	0,00 %	10	2,18 %	0	0,00 %
Zweitstimmen										
J ung. Zweitstimmen	48		33	5,18 %	0	0,45 %	15	3,12 %	0	0,45 %
K gült. Zweitstimmen	1 155	↩	604	↩	39	↩	466	↩	46	↩
L SPD	464	40,18 %	248	41,06 %	12	30,61 %	190	40,77 %	14	30,61 %
M CDU	481	41,66 %	236	39,07 %	22	56,69 %	197	42,27 %	26	56,69 %
N GRÜNE	58	5,02 %	37	6,13 %	2	5,90 %	16	3,43 %	3	5,90 %
O FDP	117	10,17 %	62	10,26 %	2	5,22 %	51	10,94 %	2	5,22 %
P PDS	4	0,38 %	2	0,33 %	0	0,00 %	2	0,43 %	0	0,00 %
Q GRAUE	7	0,62 %	3	0,50 %	0	0,00 %	4	0,86 %	0	0,00 %
R REP	8	0,73 %	5	0,83 %	0	0,00 %	3	0,64 %	0	0,00 %
S ödp	3	0,26 %	2	0,33 %	0	0,00 %	1	0,21 %	0	0,00 %
T PBC	1	0,09 %	1	0,17 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %
U PRO	10	0,90 %	8	1,32 %	0	0,00 %	2	0,43 %	0	0,00 %

Wahlbeteiligung Neuenburgerfeld

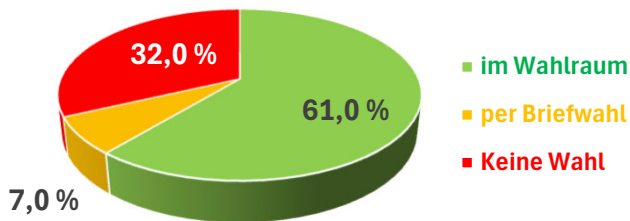


Zweitstimmen Neuenburgerfeld

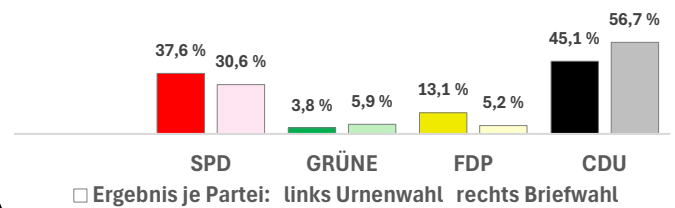


Wahlbezirke	Ortsteil		112							
	zusammen		Urnenwahl	Briefwahl						
	Urnenwahl und Briefwahl		Ergebnis im Wahlraum	4,55 %-Anteil Br.-bez. 920						
Wählerverzeichnis (Urnenwahl: Personen und Wahlbeteiligung; Briefwahl: Rücklaufquote zugelassener Wahlbriefe)										
A	Wahlberechtigte P.	409	↩	387	↩	22	↩			
B	Wählende Personen	265	64,83 %	245	63,31 %	20	91,53 %			
Erststimmen										
C	ungült. Erststimmen	10		10	4,08 %	0	0,90 %			
D	gültige Erststimmen	255	↩	235	↩	20	↩			
E1	SPD Müller	96	37,74 %	90	38,30 %	6	31,21 %			
E2	CDU Röttger	125	48,89 %	113	48,09 %	12	58,31 %			
E3	GRÜNE Janßen	11	4,40 %	10	4,26 %	1	6,15 %			
E4	FDP Sieckmann	18	6,99 %	17	7,23 %	1	4,10 %			
E5	Einzelbewerb. Kruse	5	1,98 %	5	2,13 %	0	0,00 %			
Zweitstimmen										
F	ung. Zweitstimmen	14		14	5,71 %	0	0,45 %			
G	gült. Zweitstimmen	251	↩	231	↩	20	↩			
F1	SPD	87	34,71 %	81	35,06 %	6	30,61 %			
F2	CDU	117	46,75 %	106	45,89 %	11	56,69 %			
F3	GRÜNE	11	4,45 %	10	4,33 %	1	5,90 %			
F4	FDP	29	11,57 %	28	12,12 %	1	5,22 %			
F5	PDS	3	1,23 %	3	1,30 %	0	0,00 %			
F6	GRAUE	1	0,42 %	1	0,43 %	0	0,00 %			
F7	REP	0	0,04 %	0	0,00 %	0	0,00 %			
F8	ödp	1	0,40 %	1	0,43 %	0	0,00 %			
F9	PBC	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %			
F10	PRO	1	0,43 %	1	0,43 %	0	0,00 %			
F11										
F12										
F13										
F14										

Wahlbeteiligung Schweinebrück

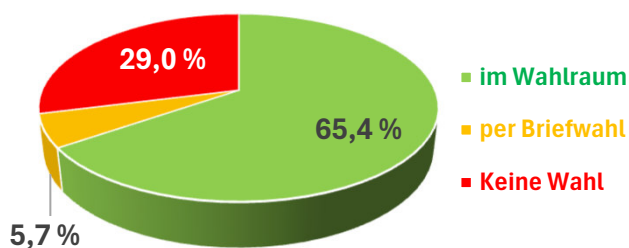


Zweitstimmen Schweinebrück

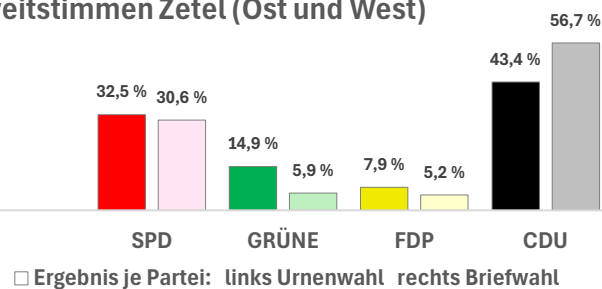


Wahlbezirke	Ortsteil		109							
	zusammen		Urnenwahl	Briefwahl						
	Urnenwahl und Briefwahl		Ergebnis im Wahlraum	5,79 %-Anteil Br.-bez. 920						
Wählerverzeichnis (Urnenwahl: Personen und Wahlbeteiligung; Briefwahl: Rücklaufquote zugelassener Wahlbriefe)										
A	Wahlberechtigte P.	367	↵	339	↵	28	↵			
B	Wählende Personen	250	68,02 %	224	66,08 %	26	91,53 %			
Erststimmen										
C	ungült. Erststimmen	7		7	3,13 %	0	0,90 %			
D	gültige Erststimmen	242	↵	217	↵	25	↵			
D1	SPD Müller	96	39,57 %	88	40,55 %	8	31,21 %			
D2	CDU Röttger	126	51,90 %	111	51,15 %	15	58,31 %			
D3	GRÜNE Janßen	7	2,71 %	5	2,30 %	2	6,15 %			
D4	FDP Sieckmann	12	4,97 %	11	5,07 %	1	4,10 %			
D5	Einzelbewerb. Kruse	2	0,85 %	2	0,92 %	0	0,00 %			
Zweitstimmen										
E	ung. Zweitstimmen	11		11	4,91 %	0	0,45 %			
F	gült. Zweitstimmen	239	↵	213	↵	26	↵			
F1	SPD	88	36,82 %	80	37,56 %	8	30,61 %			
F2	CDU	110	46,31 %	96	45,07 %	14	56,69 %			
F3	GRÜNE	10	3,98 %	8	3,76 %	2	5,90 %			
F4	FDP	29	12,30 %	28	13,15 %	1	5,22 %			
F5	PDS	0	0,05 %	0	0,00 %	0	0,00 %			
F6	GRAUE	0	0,02 %	0	0,00 %	0	0,00 %			
F7	REP	0	0,05 %	0	0,00 %	0	0,00 %			
F8	ödp	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %			
F9	PBC	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %			
F10	PRO	1	0,47 %	1	0,47 %	0	0,00 %			
			</							

Wahlbeteiligung Zetel (Ost und West)

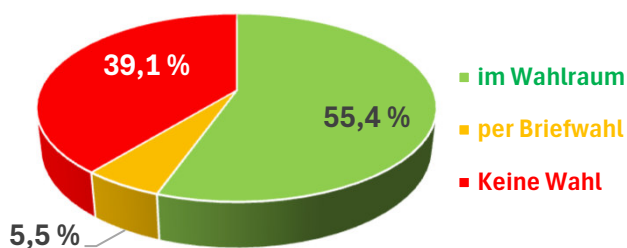


Zweitstimmen Zetel (Ost und West)

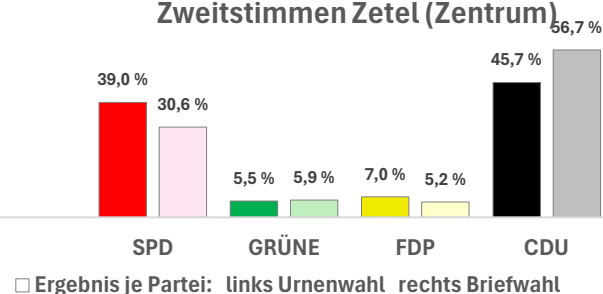


Wahlbezirk	Ortsteil		102							
	zusammen		Urnenwahl	Briefwahl						
	Urnenwahl und Briefwahl		Ergebnis im Wahlraum	4,55 %-Anteil Br.-bez. 920						
Wählerverzeichnis (Urnenwahl: Personen und Wahlbeteiligung; Briefwahl: Rücklaufquote zugelassener Wahlbriefe)										
A	Wahlberechtigte P.	355	↩	333	↩	22	↩			
B	Wählende Personen	252	71,02 %	232	69,67 %	20	91,53 %			
Erststimmen										
C	ungült. Erststimmen	6		6	2,59 %	0	0,90 %			
D	gültige Erststimmen	246	↩	226	↩	20	↩			
E	SPD Müller	85	34,65 %	79	34,96 %	6	31,21 %			
F	CDU Röttger	110	44,58 %	98	43,36 %	12	58,31 %			
G	GRÜNE Janßen	37	15,14 %	36	15,93 %	1	6,15 %			
H	FDP Sieckmann	12	4,81 %	11	4,87 %	1	4,10 %			
I	Einzelbewerb. Kruse	2	0,83 %	2	0,88 %	0	0,00 %			
Zweitstimmen										
J	ung. Zweitstimmen	4		4	1,72 %	0	0,45 %			
K	gült. Zweitstimmen	248	↩	228	↩	20	↩			
L	SPD	80	32,31 %	74	32,46 %	6	30,61 %			
M	CDU	110	44,49 %	99	43,42 %	11	56,69 %			
N	GRÜNE	35	14,18 %	34	14,91 %	1	5,90 %			
O	FDP	19	7,68 %	18	7,89 %	1	5,22 %			
P	PDS	1	0,44 %	1	0,44 %	0	0,00 %			
Q	GRAUE	1	0,42 %	1	0,44 %	0	0,00 %			
R	REP	1	0,44 %	1	0,44 %	0	0,00 %			
S	ödp	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %			
T	PBC	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %			
U	PRO	0	0,04 %	0	0,00 %	0	0,00 %			

Wahlbeteiligung Zetel (Zentrum)



Zweitstimmen Zetel (Zentrum)



Wahlbezirk	Ortsteil zusammen		103		104		105			
	Urnenwahl und Briefwahl		Urnenwahl Ergebnis im Wahlraum	Briefwahl 9,09 %-Anteil Br.-bez. 920	Urnenwahl Ergebnis im Wahlraum	Briefwahl 8,47 %-Anteil Br.-bez. 920	Urnenwahl Ergebnis im Wahlraum	Briefwahl 19,42 %-Anteil Br.-bez. 920		
Wählerverzeichnis (Urnenwahl: Personen und Wahlbeteiligung; Briefwahl: Rücklaufquote zugelassener Wahlbriefe)										
A Wahlberechtigte P.	3 004	↔	776	↔	44	↔	1 037	↔	41	↔
B Wählende Personen	1 829	60,88 %	410	52,84 %	40	91,53 %	641	61,81 %	38	91,53 %
Erststimmen										
C ungült. Erststimmen	64		11	2,68 %	0	0,90 %	29	4,52 %	0	0,90 %
D gültige Erststimmen	1 764	↔	399	↔	40	↔	612	↔	37	↔
E SPD Müller	718	40,68 %	138	34,59 %	12	31,21 %	265	43,30 %	12	31,21 %
F CDU Röttger	846	47,93 %	203	50,88 %	23	58,31 %	286	46,73 %	22	58,31 %
G GRÜNE Janßen	92	5,21 %	27	6,77 %	2	6,15 %	28	4,58 %	2	6,15 %
H FDP Sieckmann	87	4,91 %	27	6,77 %	2	4,10 %	26	4,25 %	2	4,10 %
I Einzelbewerb. Kruse	22	1,27 %	4	1,00 %	0	0,00 %	7	1,14 %	0	0,00 %
Zweitstimmen										
J ung. Zweitstimmen	72		16	3,90 %	0	0,45 %	30	4,68 %	0	0,45 %
K gült. Zweitstimmen	1 757	↔	394	↔	40	↔	611	↔	37	↔
L SPD	671	38,18 %	127	32,23 %	12	30,61 %	254	41,57 %	11	30,61 %
M CDU	820	46,69 %	190	48,22 %	23	56,69 %	279	45,66 %	21	56,69 %
N GRÜNE	98	5,56 %	29	7,36 %	2	5,90 %	29	4,75 %	2	5,90 %
O FDP	120	6,80 %	36	9,14 %	2	5,22 %	36	5,89 %	2	5,22 %
P PDS	12	0,67 %	3	0,76 %	0	0,00 %	5	0,82 %	0	0,00 %
Q GRAUE	5	0,31 %	3	0,76 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %
R REP	10	0,55 %	0	0,00 %	0	0,00 %	3	0,49 %	0	0,00 %
S ödp	3	0,17 %	1	0,25 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %
T PBC	1	0,06 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %
U PRO	18	1,01 %	5	1,27 %	0	0,00 %	5	0,82 %	0	0,00 %

Landtagswahl 2003 Br.-bez. 920 Blatt 17

Das Bundesland Niedersachsen war in 87 Wahlkreise eingeteilt. Da sich stets in jedem Wahlkreis andere Personen für das Direktmandat (= Erststimme) bewerben, gab es folglich in Niedersachsen 87 Stimmzettel, die sich hinsichtlich der Erststimme unterschieden. Die Zweitstimme (blau gedruckt) war für alle Wahlkreise gleich.

Die Herstellung der Stimmzettel musste jeder Kreiswahlleiter für seinen Wahlkreis veranlassen. Hinweise für die Gestaltung gaben die Landeswahlordnung und die Landeswahlleitung. So sollte zum Beispiel der Stimmzettel ein Papiergewicht von 90 g/qm haben und zu 100 % aus Altpapier bestehen.

**Es konnte für 2003 kein
Abdruck eines Stimmzettels
für den Wahlkreis 98
in den Medien
entdeckt werden.**

Wahlbezirke

Zuschnitt der Wahlbezirke

Ein Wahlgebiet wird organisatorisch kleinräumig in Wahlbezirke gegliedert.

Der Zuschnitt soll sich nachvollziehbar auf örtliche Merkmale beziehen. Ein "Gerrymandering" wird nicht durchgeführt (Kunstwort: der Gouverneur Gerry des USA-Staates Massachusetts ließ 1812 die Wahlkreise aus parteipolitischen Gründen so gestalten, dass sie z.B. den Umriss eines karikierten Salamanders hatten).

Alle Wahlbestimmungen sehen vor, dass ein Wahlbezirk nicht mehr als 2500 Einwohner (nicht Wahlberechtigte!) umfassen soll. Die Mindestzahl ist 50, um das Wahlgeheimnis zu wahren. Innerorts bilden oftmals große und breite Straßen die Grenze eines Wahlbezirks. So können gegenüberliegende Häuser verschiedenen Wahlbezirken angehören.

Zahl der Wahlbezirke

Im Verlauf der Jahre können sich der Zuschnitt und die Menge der Bezirke ändern. Einerseits entstehen planerisch neue Wohngebiete und damit zusätzliche Einwohner, andererseits verringert sich oftmals die Zahl der wahlberechtigten Einwohner in den bestehenden Wohngebieten aufgrund Änderungen in der Bevölkerungsstruktur. Ferner ist die Teilnahme per Briefwahl immer beliebter geworden (Wahllokale weniger ausgelastet).

Nummerierung der Wahlbezirke

Die Verwaltung des Ortes bestimmt selbst die Nummerierung der Wahlbezirke. Sie bleibt in den Wahljahren meistens unverändert. Eine Änderung in den Ziffern findet selten statt (nur zum Beispiel, wenn ein Wahlbezirk geteilt wird).

Um jedoch Ergebnisse mit früheren Wahlen zu vergleichen, sind deshalb in dieser Broschüre zusätzlich die Ergebnisse für Ortsteile zusammengefasst worden, wie sie im Bewusstsein der Einwohner bestehen.

Besonderheit: Diese Zusammenfassung umfasst sowohl die Ergebnisse in den Wahlräumen des jeweiligen Ortsteiles als auch rechnerisch anteilig die Ergebnisse der Briefwahl des Ortsteiles.

Festlegung der Wahlräume

Für jeden Wahlbezirk gibt es einen Wahlraum (... salopp auch als Wahllokal bezeichnet).

Die Auswahl und Bestimmung der Wahlräume ist ein "Geschäft der laufenden Verwaltung". Es gibt also keine politische Vorgabe. Nicht alle Wahlräume befinden sich in öffentlichen Gebäuden. Manchmal müssen sogar geeignete Gebäude für den Wahltag kostenpflichtig angemietet werden (einschließlich Personal für Herrichtung und Reinigung).

Auch lässt sich nicht immer innerhalb eines Wahlbezirks ein Raum finden: Dann muss eine Lösung in einem benachbarten Bezirk gefunden werden. Es besteht theoretisch die Gefahr, dass wegen eines längeren "Wahlweges" in dem betroffenen Wahlbezirk die Wahlbeteiligung sinkt.

Wahlräume Landtagswahl 2003

Wahlbezirke (Wahl-) Gebäude	Anschrift	Ortsteil
101 nicht eingerichtet		
102 Gasthof Driefeler Bakker	Blauhander Str. 15	Zetel
103 Grundschule Zetel	Schulstr. 8	Zetel
104 Gemeindebüch. Kronsh.	Kronshausen 6	Zetel
105 Gasthof Am Waldesrand	Oldenburger Str. 51	Zetel
106 Kindergarten Südenburg	Südenburg 33	Zetel
107 Grundsch. Bohlenberge	Feldhörn 3	Bohlenberge
108 Gasthof Hurling	Bohlenberger Str.	Bohlenbergerfeld
109 Landgasth. Waidmannsr.	Rutteler Str. 10	Schweinebrück
110 Gastst. Neuenburger Hof	Am Markt 12	Neuenburg
111 Grundsch. Neuenburg	Astede 8	Neuenburg
112 Gastst. Ostendorf	Urwaldstr. 59	Neuenb.-feld
113 Gastst. Haus am See	Tarbarer Landstr. 30	Astederfeld